

## 26. Sitzung

des Rates der Stadt Bergneustadt  
im Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Sitzungstag

28.11.2012

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:45 Uhr

**Anwesend sind:**

### Mitglieder

Andreas Baltes  
Stefan Brand  
Arzu Durmus  
Holger Ehrhardt  
Rainer Gartmann  
Thomas Gothe  
Dietmar Halberstadt  
Jörg Haselbach  
Stephan Hatzig  
Christian Hoene  
Dr. Walter Kahnis  
Detlef Kämmerer  
Antje Kleine  
Axel Krieger  
Thomas Kubitzki  
Ilka Kühner  
Michael Kuntze

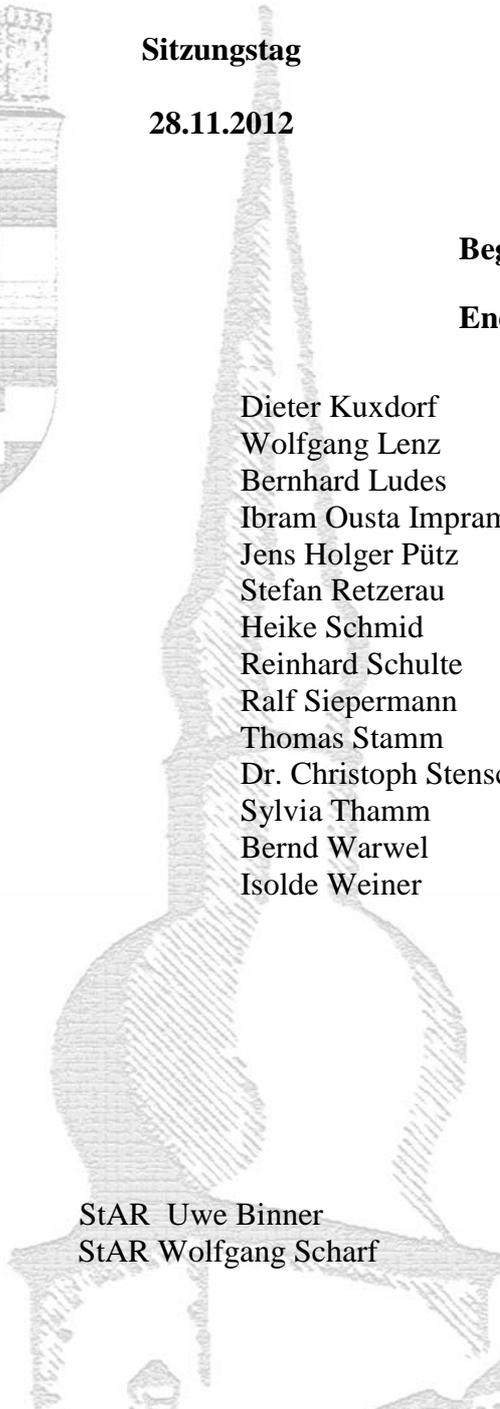
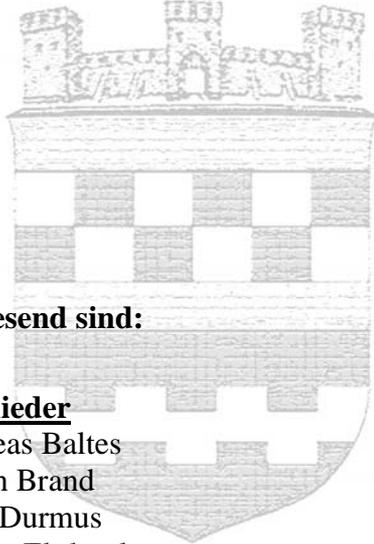
Dieter Kuxdorf  
Wolfgang Lenz  
Bernhard Ludes  
Ibram Ousta Impram  
Jens Holger Pütz  
Stefan Retzerau  
Heike Schmid  
Reinhard Schulte  
Ralf Siepermann  
Thomas Stamm  
Dr. Christoph Stenschke  
Sylvia Thamm  
Bernd Warwel  
Isolde Weiner

**von der Verwaltung:**

BM Gerhard Halbe  
StVR Johannes Drexler  
StK Bernd Knabe

StAR Uwe Binner  
StAR Wolfgang Scharf

**Es fehlten**



**Tagesordnung**

**26. Sitzung des**

**Rates der Stadt Bergneustadt**

**am 28.11.2012**

<b>TOP</b>	<b>Beschluss- Vorl.-Nr.</b>	<b>Bezeichnung des Tagesordnungspunktes</b>	<b>Seite</b>
<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>			
1.		Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen	
2.		Haushalt 2013	
2.1.	1108/2012	Haushaltsplan 2013	
2.2.		Haushaltssanierungsplan	
2.3.	1094/2012	Stellenplan 2013	
3.	1077/2012	Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2013 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung)	
4.	1112/2012	Wasserversorgung hier: 14. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001	
5.	1113/2012	Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2013	
6.	1122/2012	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bezüglich der veränderten Situation durch stark gestiegenen Nachmittagsunterricht in den Schulen	
7.	1125/2012	Antrag der FDP-Fraktion betr. Entschließung des Rates an die Direktion des Landschaftsverbandes Rheinland zur Übernahme des Betriebes der archäologischen Zone und des dort geplanten Museums in Köln	
8.		Mitteilungen	
8.1.		Sitzungsspiegel	
9.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	

Bürgermeister Halbe begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die 26. Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt.

Änderung der Tagesordnung:

Bürgermeister Halbe bittet zusätzlich den Tagesordnungspunkt 7 – Antrag der FDP-Fraktion betr. Landschaftsverband Rheinland – auf die Tagesordnung zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig (An dieser Abstimmung hat der Bürgermeister nicht teilgenommen)

**Öffentliche Sitzung**

**1. Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen**

. / :

**2. Haushalt 2013**

Die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen, Stv. Schulte für die CDU, Stv. Retzerau für die SPD, Stv. Dr. Kahnis für die FDP, Stv. Krieger für Bündnis 90/Die Grünen sowie Stv. Pütz für die UWG/FWG halten ihre dem Protokollbuch des Rates als Anlagen Nr. 905 – 909 beigefügten Etatreden.

Bürgermeister Halbe verweist nochmals auf seine bereits bei Einbringung des Haushalts abgegebene Erklärung, das er künftig nicht mehr bereit sei, Steuererhöhungen über die bereits im Sanierungsplan beschlossenen mitzutragen. An dem beschlossenen Sanierungsplan 2012 fühle er sich jedoch auch als Zeichen der Kontinuität und Zuverlässigkeit gebunden. Dass die damals beschlossenen Werte nun nicht mehr auskömmlich seien, liege nicht an von der Stadt zu beeinflussenden Parametern. Ungleichbehandlungen der Großstädte und Kreise gegenüber den kleinen Städten und Gemeinden würden auf dem Rücken der Bürger ausgetragen, sind jedoch leider momentan hinzunehmen.

Er bittet darum, den Haushaltsplan in der vorgelegten Form zu beschließen; dabei gehe es faktisch nur um das Haushaltsjahr 2013.

2.1. **Haushaltsplan 2013  
1108/2012**

2.2. **Haushaltssanierungsplan**

Auf die Frage der Stv. Durmus, ob die Bürgermeister mit dem Oberbergischen Kreis das Benehmen über den Kreishaushalt erzielen konnten, teilt Bürgermeister Halbe mit, dass dieses einstimmig nicht erzielt worden sei. Er könne dieses so lange nicht erteilen, wie die Kreisumlage von den Werten des Sanierungsplanes abweiche. Auf die Frage des Stv. Dr. Kahnis, ob der Kreis wenigstens große Sparanstrengungen unternommen habe, entgegnete der Bürgermeister, dass dies relativ sei.

Nachdem StK Knabe die Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2013 erläutert und einzelne Verständnisfragen der Ratsmitglieder beantwortet hat, fasst der Rat folgende Beschlüsse:

- a) Der Rat beschließt den im Entwurf vorliegenden Ergebnisplan einschließlich der dem Protokoll als Anlage beigefügten Veränderungsliste.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 15 Enthaltungen

- b) Der Rat beschließt den im Entwurf vorliegenden Finanzplan einschließlich der dem Protokoll als Anlage beigefügten Veränderungsliste.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 15 Enthaltungen

- c) Der Rat beschließt den im Entwurf vorliegenden Haushaltssanierungsplan 2013 einschließlich der beigefügten Veränderungen gem. § 6 Stärkungspaktgesetz.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 15 Enthaltungen

Abschließend ergeht folgender **Beschluss:**

Der Rat beschließt die dem Protokoll als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2013

gem. § 80 Abs. 4 GO.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 15 Enthaltungen

2.3. **Stellenplan 2013  
1094/2012**

Auf die Frage des Stv. Schulte, wann mit der Einrichtung einer zusätzlichen Stelle in der Kämmerei zu rechnen sei, teilt StVR Drexler mit, dass diese z. Z. nicht zu erwarten sei, da mit dem Sanierungsplan auch das Stelleneinsparkonzept beschlossen worden sei. Momentan werden in der Kämmerei die Aufgaben durch Umstrukturierung neu verteilt.

Nach kurzen Erläuterungen des Stellenplanes durch Herrn Drexler fasst der Rat folgenden Beschluss:

Gemäß § 80 Abs. 4 GO NRW in der zur Zeit gültigen Fassung beschließt der Rat den dem Protokollbuch des Rates als Anlage Nr. 904 beigefügten Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013 als Anlage Haushaltssatzung 2013.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 15 Enthaltungen

3. **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2013 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung)  
1077/2012**

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern 2013 in der Stadt Bergneustadt (Hebesatzsatzung).

**Abstimmungsergebnis:** 30 Jastimmen, 2 Neinstimmen

4. **Wasserversorgung  
hier: 14. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001  
1112/2012**

Der Rat beschließt den dem Protokollbuch des Rates als Anlage Nr. 910 beigefügten 14. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Bergneustadt vom 12.12.2001.

1. Der Rat beschließt folgende Gebührensätze ab 01.01.2013:

<u>Verbrauchsgebühr</u> (unverändert) cbm		1,80	Euro je
<u>Grundgebühren</u>			
bis Qn 2,5	bis 5 cbm	9,90	Euro im Monat,
Qn 6	7 – 12 cbm	17,05	Euro im Monat,
Qn 10	20 cbm	19,80	Euro im Monat,
Qn 15	50 mm Großwasserzähler	34,70	Euro im Monat,
Qn 40	80 mm Großwasserzähler	43,35	Euro im Monat,
Qn 60	100 mm Großwasserzähler	49,50	Euro im Monat,
Qn 150	150 mm Großwasserzähler	67,95	Euro im Monat,
Qn 15	50 mm Verbundzähler	76,50	Euro im Monat,
Qn 40	80 mm Verbundzähler	93,90	Euro im Monat,
Qn 60	100 mm Verbundzähler	120,85	Euro im Monat,
Qn 150	150 mm Verbundzähler	148,50	Euro im Monat.

Die Gebühr für Unterzähler beträgt 1,40 Euro im Monat.

2. Die Eigenkapitalverzinsung wird für 2013 auf 5,5 % vom Stammkapital festgesetzt.
3. Der Rat beschließt den als Anlage beigefügten 14. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## 5. **Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2013** **1113/2012**

Der Rat fasst folgende Beschlüsse zum Wirtschaftsplan 2013:

1. Der dem Protokollbuch des Rates als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2013 wird beschlossen.

2. Der im Erfolgsplan ausgewiesene Überschuss von 110.000 € stellt die Stammkapitalverzinsung von 5,5 % dar. Über die Verwendung des sich beim Jahresabschluss ergebenden Gewinns wird zu gegebener Zeit entschieden.
3. Bei der Wassergeldnachkalkulation 2013 wird, sofern überhaupt erforderlich, eine Stammkapitalverzinsung von 5,5 % angesetzt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

6. **Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bezüglich der veränderten Situation durch stark gestiegenen Nachmittagsunterricht in den Schulen 1122/2012**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt, sich der veränderten Situation durch stark gestiegenen Nachmittagsunterricht in den Schulen in Bergneustadt entsprechend zu stellen und diese Problematik im Schulausschuss und im Ausschuss für Soziales und Kultur mit den betroffenen Einrichtungen eingehend zu besprechen.

Begründung:

Kinder und Jugendliche haben durch die veränderte Schulsituationen inzwischen viel häufiger Unterricht am Nachmittag (G8, OGS u. a.). Durch diesen stark gestiegenen Nachmittagsunterricht haben viele andere Einrichtungen in der Stadt Probleme Kinder und Jugendliche für gesellschaftlich wichtige Aufgaben zu erreichen.

Als da wären:

andere Bildungsträger:

Volkshochschule, Musikschule, Bücherei, die Bergneustädter Theater, weitere Bildungsträger,

Sportvereine, sonstige Vereine, soziale Organisationen/Einrichtungen, Firmen und Betriebe/Gastronomie/touristische Einrichtungen, politische Gremien/Parteien/Jugendstadtrat, die Familien.

Nachdem Stv. Krieger den Antrag erläutert hat, entgegnet Stv. Lenz, dass die nun entstandene Situation gewollt sei, trotzdem sei eine bessere Verknüpfung zwischen Schulen und Vereinen sinnvoll und empfiehlt deshalb eine Verweisung in den Sozialausschuss.

Nachdem auch die Stv. Schmid und Gartmann eine Behandlung im Sozialausschuss für sinnvoll halten und Stv. Thamm darauf hinweist, dass es bereits Kooperationsverträge mit Schulen gäbe, ergeht folgender Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird unter Beteiligung der Vorsitzenden des Schulaus-

schusses an den Ausschuss für Soziales und Kultur verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

7. **Antrag der FDP-Fraktion betr. Entschließung des Rates an die Direktion des Landschaftsverbandes Rheinland zur Übernahme des Betriebes der archäologischen Zone und des dort geplanten Museums in Köln  
1125/2012**

Stv. Dr. Kahnis erläutert folgenden Antrag:

Die FDP-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung folgende Entschließung an die Direktion des LVR sendet:

Der Rat der Stadt Bergneustadt sieht den Beschluss des LVR zur Übernahme des Betriebes der archäologischen Zone und des dort geplanten Museums in Köln äußerst kritisch. Der Rat lehnt die Übernahme der Kosten von geschätzten 8 Mill. Jährlich zu Lasten der den LVR finanzierenden Kommunen ab. Die Stadt Bergneustadt ist durch das Stärkungspaktgesetz gezwungen, auch kleinste Beträge einzusparen, anderen Kommunen im Bereich des LVR geht es ähnlich schlecht. In einer Zeit schärfster Einsparzwänge die Durchführung eines so umstrittenen Projektes durch die hoch verschuldete Stadt Köln zu ermöglichen, halten wir für völlig unangemessen. Auch dieses Projekt geht zu Lasten der ländlichen Gemeinden. Wir hoffen, dass der Protest größer wird und zu einer Zurückstellung des Projektes führt.

Nachdem bereits allgemeine Zustimmung signalisiert wird, verliert der Bürgermeister ein Protestschreiben der Stadt Gummersbach an den Landschaftsverband Rheinland, welches sich ebenfalls auf die geplante Beteiligung des LVR an der archäologischen Zone bezieht.

Nachdem hier wiederum große Zustimmung signalisiert wird, wäre Stv. Dr. Kahnis für die FDP Fraktion damit einverstanden, wenn sich die Stadt Bergneustadt durch entsprechende Abänderung diesem Antrag anschliesse.

Der Rat fasst folgenden Beschluss:

Die Stadt Bergneustadt ändert das dem Protokoll als Anlage beigefügte Schreiben der Stadt Gummersbach entsprechend ab und protestiert ebenfalls gegen das geplante Vorhaben des Landschaftsverbandes soweit damit offenbar nicht unerheblich Kostenübernahmen für den Betrieb des Museums durch den Landschaftsverband Rheinland geplant sind.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

8. **Mitteilungen**

8.1. **Sitzungsspiegel**

Die z. Z. aktuelle Übersicht über die Sitzungen des Rates und der Ausschüsse im Jahr 2013 wird an alle Ratsmitglieder verteilt.

9. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

unterz. am:

---

---

---

Bürgermeister

---

Schriftführer/in